

Achtbares Resultat

Tischtennis - Schiedsrichter selbst aktiv

Bretten/Oberderdingen (Baden). Beim traditionellen internationalen Schiedsrichtertreffen am letzten Augustwochenende schnitt die Thüringer Schiedsrichter-Mannschaft wider den eigenen Erwartungen zufriedenstellend ab und erreichte einen einstelligen Platz in der Endabrechnung. Dabei war es im Vorfeld gar nicht so einfach gewesen, überhaupt eine spielfähige Mannschaft auf die Beine zu stellen.

An den Start gingen wiederum 16 Teams aus den südlichen Bundesländern Deutschlands, aus Österreich, Luxemburg und Ungarn. Diesmal spielten für Thüringen Andreas König (TSV Zella-Mehlis), Silvio Koch (TTV Stadtlengsfeld), Katrin Ripke (Sponeta Erfurt), Thomas Ullrich (ESV Themar), Stephan Schöbler (SV 1883 Schwarzta), Helmut Schilder (TSG Bielen) und Hans Ripke (SV 1883 Schwarzta). Im Wettbewerb der nach dem selten gespielten Meden - System (6er - Mannschaft mit zunächst 6 Einzeln, dann gegebenenfalls 3 Doppeln bis zum fünften Gewinnpunkt) ausgetragen wurde, traf die Thüringer Mannschaft zuerst auf die Rhein Hessische Vertretung. Mit einem 6:0-Erfolg gab es einen unerwartet optimalen Auftakt. Danach gelang es gegen die zweite Gastgebermannschaft dieses Resultat zu bestätigen (ebenfalls 6:0). Gegen das favorisierte Team aus Sachsen gelang zum Abschluss der Vorrunde nur der Ehrenpunkt (1:5). Damit ging es in die Platzierungsspiele um Rang 5-8. Gegen die Pfalz wurde trotz tapferer Gegenwehr mit 2:5 das kürzere Ende gezogen. So gab es gegen Gastgeber Baden eine Neuauflage des letztjährigen Spieles um Platz 7. Diesmal unterlagen die Thüringer mit 3:5 und belegten damit Platz 8. An der Spitze des Feldes gab es eine Neuauflage des Vorjahresfinales und erneut holte sich Ungarn den Siegerpokal vor Hessen.



die Thüringer Mannschaft vor dem letzten Gruppenspiel gegen Sachsen (Bild A. König)